

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 27.07.2020

Beginn: 19:25 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

TOP 1: Bürgerfragen

TOP 1.1: Akustik der Schurwaldhalle

Ein Bürger meldet sich zu Wort und möchte wissen ob es möglich ist, für die Sitzungen des Gemeinderats die Akustik in der Schurwaldhalle zu verbessern. BM Jarolim erklärt, dies wurde bereits diskutiert, jedoch sei kein technisches Equipment vorhanden. Der Verwaltung sei bewusst, dass die Akustik nicht optimal ist. Unter den gegebenen Umständen sei jedoch keine erhebliche Verbesserung möglich. Herr Jauß (Kämmerer) fügt hinzu, für die notwendige Tischanlage müsse man rund 15.000 Euro investieren. Diese Kosten seien für eine Übergangslösung nicht angemessen, so BM Jarolim. GR X ist der Meinung, man solle besser früher als später für eine bessere Akustik sorgen. Er rechne nicht damit, dass der Gemeinderat allzu schnell wieder in den Sitzungssaal umziehen könne.

TOP 1.2: Standort Waldkindergarten

Ein Bürger möchte wissen ob es richtig sei, dass bereits mehrere Vorschläge der Gemeinde und des Vereins abgelehnt wurden. BM Jarolim erklärt, von der unteren Naturschutzbehörde seien mehrere Standorte abgelehnt worden, einer von der Stadt Esslingen. Aus den verbleibenden Standorten werde einer als besonders geeignet angesehen und derzeit mit dem Waldkindergarten besprochen.

TOP 1.3: Redaktionsstatut für das Aichwalder Amtsblatt

Ein Bürger moniert einige Bezeichnungen und Formulierungen des zukünftigen "Redaktionsstatut für das Amtsblatt der Gemeinde Aichwald" (TOP 8). Besonders stört er sich an dem Zusatz in § 1 Abs. 3 "Das Amtsblatt ist nicht Teil der Meinungspressen". GR X schlägt folgende Neuformulierung vor: "Das Amtsblatt ist nicht Teil der allgemeinen meinungsbildenden Presse".

TOP 1.4: Lärmaktionsplanung

Ein Bürger meldet sich zu Wort und spricht das Thema "Lärmaktionsplanung" (TOP 7) an. Seiner Meinung nach bedürfe dieser sehr wohl einer Änderung. Vor allem die regelmäßigen Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Hauptstraße halte er, als direkter Anlieger, für problematisch. Den Bereich "Esslinger Straße / Plochinger Straße" müsse man dringend begutachten. Weitere anwesende Bürger schließen sich dieser Meinung an.

BM Jarolim erklärt, dies sei kein Thema des Lärmaktionsplans, sondern müsse in einer sog. Verkehrsschau besprochen werden. Es handle sich hierbei um eine Kreisstraße, daher sei für Geschwindigkeitsbegrenzungen das Landratsamt zuständig. Verkehrsschauen fänden meist einmal pro Quartal statt. Auf Nachfrage erklärt GR X, bei Interesse und Bedarf würden die Anlieger zur Verkehrsschau mit eingeladen. GR X weist darauf hin, die Anregungen sollten schriftlich als Antrag bei Herrn Felchle (Hauptamt) eingereicht werden. Somit könne man dem Landratsamt den Adressat als Antragsteller weiterleiten und dieser werde automatisch zur Verkehrsschau eingeladen.

TOP 2: Bekanntgaben

TOP 2.1: Finanzausschussbericht 2020

Der Gemeinderat nimmt vom Finanzausschussbericht Kenntnis.

TOP 3: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 29.06.2020

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Protokoll der Sitzung vom 29.06.2020 einstimmig zu.

TOP 4: Änderung der Kindergartenordnung zur Anpassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2020/2021 Vorlage: 2020/07 GR

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Neukalkulation der Kindergartengebühren (Anlagen 1-2) zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 5 beigefügte Satzung zur Änderung der Kindergartenordnung.

TOP 5: Änderung der „Betreuungssatzung“ zum Betreuungsangebot an der Grundschule Vorlage: 2020/08 GR

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Neukalkulation der Gebühren der Betreuungsangebote an der Schule (Anlage 1) zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 3 beigefügte Satzung zur Änderung der „Satzung zum Betreuungsangebot an der Grund- und Werkrealschule im Rahmen der verlässlichen Grundschule (Kernzeit) und der

**TOP 6: Bebauungsplan "Ziegelgasse/Brühlweg 1. Änderung", Markung Schanbach - Satzungsbeschluss
Vorlage: 2020/06 GR**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat entscheidet über die eingegangenen Anregungen im Rahmen der Auslegung des Bebauungsplans „Ziegelgasse/Brühlweg 1. Änderung“, Markung Schanbach.
2. Auf der Grundlage des Lageplans des Büros AGOS vom 27.07.2020, einschließlich Textteil und Begründung (Anlage 1) wird der Bebauungsplan „Ziegelgasse/Brühlweg 1. Änderung“, Markung Schanbach, sowie die Örtlichen Bauvorschriften für dieses Plangebiet als Satzung beschlossen.

**TOP 7: Lärmaktionsplan - Überprüfung der bestehenden Planung
Vorlage: 2020/04 GR**

Beschluss:

Auf der Grundlage der aktualisierten Lärmkarten des Landes für Hauptverkehrsstraßen hat die Überprüfung des bestehenden Lärmaktionsplanes der Gemeinde Aichwald ergeben, dass eine Änderung dieses Planes nicht erforderlich ist.

**TOP 8: Änderung des Redaktionsstatuts für das Amtsblatt der Gemeinde Aichwald
Vorlage: 2020/10 GR**

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Redaktionsstatuts für das Amtsblatt der Gemeinde Aichwald inkl. der nachträglichen Änderung des § 1 Abs. 3 S.2.

TOP 9: Verschiedenes

TOP 9.1: Öffnungszeiten des Aichwalder Rathauses

BM Jarolim informiert den Gemeinderat über die geplanten Änderungen der Öffnungszeiten im Aichwalder Rathaus.

Aufgrund der Corona-Krise sei das Rathaus eine zeitlang für den Publikumsverkehr geschlossen gewesen. Aktuell sei das Rathaus zwar wieder geöffnet, jedoch benötige man für den Zutritt einen Termin. Grundsätzlich wolle man an der aktuellen

Praxis der Terminvergabe festhalten. Hierdurch seien u.a. flexiblere und längere Öffnungszeiten möglich, sowie würden keine Wartezeiten mehr anfallen.

Die Verwaltung sei derzeit auf der Suche nach einem geeigneten Online-Buchungssystem, damit die Terminvereinbarung zukünftig nicht nur telefonisch, sondern auch rund um die Uhr online erfolgen kann.

Ein Tag pro Woche soll es vormittags die Möglichkeit geben, auch ohne Termin ins Rathaus zu kommen.

GR X moniert das Vorhaben der Verwaltung. Es könne nicht sein, dass man bspw. zum Abgeben einer Fundsache einen Termin benötige. BM Jarolim entgegnet, für diese Fälle müsse selbstverständlich eine einfache Lösung gefunden werden.

GR X sich nach der Resonanz der Bevölkerung. Frau Kober (Kultur- und Presseamt) erklärt, grundsätzlich sei die Rückmeldung sehr positiv ausgefallen – sowohl von der Bevölkerung als auch vom Personal. Natürlich müssten sich die Bürger/innen erst an die Umstellung gewöhnen und der ein oder andere Kunde habe sich über die neue Regelung geärgert. Der Großteil sei aber sehr zufrieden, da die Anliegen zeitnah und ohne Wartezeiten erledigt wurden. Die Terminvergabe habe bisher gut geklappt und jede/r Bürger/in habe innerhalb kürzester Zeit einen Termin bekommen. Lediglich der Mehraufwand für die Terminvergabe – diese erfolgte fast ausschließlich per Telefon – sei enorm. Daher habe man sich für die Einführung eines Online-Buchungssystems entschieden.

GR X erklärt, er habe kein Verständnis für die neue Regelung. Die Bürger müssten mehrmals pro Woche die Möglichkeit haben, ohne Termin ins Rathaus kommen zu können. BM Jarolim erklärt, man wolle mit diesen Bedingungen zunächst starten, Anpassungen könnten jederzeit vorgenommen werden.

Auch GR X spricht sich gegen die Einführung der Terminvergabe aus. Das Rathaus dürfe sich nicht ganz abschotten.

GR X bedankt sich für das Feedback und freut sich, dass das System gut angenommen wird. Er stehe voll und ganz hinter den Konzept, schließlich müsse man inzwischen fast überall Termine vereinbaren. Für alle Angelegenheiten, bei denen Gespräche geführt werden müssen, sei die Terminvergabe sinnvoll. Wichtig sei jedoch, dass für sog. "Kleinigkeiten" (gelbe Säcke, Fundsachen,...) eine praktikable Lösung gefunden werde. Auch er ist der Meinung, ein "offener" Tag in der Woche reiche hierfür nicht aus.

GR X und GR'in X sprechen sich dafür aus, dass dieses System nur vorübergehend und nicht dauerhaft eingerichtet wird.

GR X ist der Meinung, dass uns die Corona-Krise noch eine Weile beschäftigen wird. Es sei für jeden Bürger/jede Bürgerin zumutbar, für den Besuch im Rathaus zukünftig einen Termin zu vereinbaren. Bzgl. der (offenen) Öffnungszeiten müsse eine klare Regelung getroffen werden, da ein "Mischmasch" häufig zu Problemen führe.

BM Jarolim nimmt die Anregungen und Bedenken zur Kenntnis. Er erklärt, die Verwaltung werde die Umstellung wie geplant durchführen. Nach einer gewissen Probezeit werde man sehen, an welchen Stellen evtl. nachjustiert werden müsse.

TOP 9.2: Baustelle in Aichelberg

GR X erkundigt sich nach der Baustelle in Aichelberg und möchte wissen, ob diese planmäßig laufe. Er habe den Eindruck, dass die Baustelle eingerichtet wurde und das Unternehmen anschließend weitergezogen sei. Er bittet die Verwaltung, sich diesbezüglich beim Landratsamt zu erkundigen. Außerdem bittet er um die Kontaktdaten der Ansprechpartner, um als Kreisrat in dieser Sache aktiv werden zu können.

TOP 9.3: Radweg

GR X verweist auf den Haushaltsantrag der SPD-Fraktion bzgl. des Ausbaus des Wirtschaftswegs zwischen "Drei Linden" und Aichelberg als Radweg und die geforderte Minimalausleuchtung dessen. Die Arbeiten in Aichelberg seien aktuell in vollem Gange und es sei fatal, wenn der Radweg an dieser Stelle unterbrochen und erst in Aichelberg fortgeführt werde.

BM Jarolim erklärt, die aktuelle Maßnahme habe nichts mit dem unteren Weg zu tun, dies sei Thema der Radwegkonzeption des Landkreis Esslingen. Er werde sich von dort eine schriftliche Rückmeldung einholen und das Thema mit Herrn Felchle (Hauptamt) besprechen.

GR X weist darauf hin, dass der untere Weg bereits heute als Radwegverbindung genutzt werden könne. GR X entgegnet, dieser sei hierfür aktuell, aufgrund der vielen Schlaglöcher, nicht geeignet.

TOP 9.4: Online-Zugangs-Gesetz

GR X verweist auf seine Anfrage in der Sitzung vom 29.06.2020 bzgl. des Förderprogramms "Digitallotsen" des Landes. Er erkundigt sich, ob der Verwaltung dieses Programm bekannt sei.

Herr Jauß (Kämmerer) erklärt, hierbei handle es sich um die Einrichtung einer "Management-Stelle", um als Initiator für weitere Online-Angebote zu werben. Die Verwaltung sehe sich jedoch in der Rolle des "Umsetzers" und nicht als "Manager".

GR X möchte weiterhin wissen, ob sich die Verwaltung auch ohne Digitallotse in der Lage sehe, die geforderten Angebote umzusetzen. Herr Jauß erklärt, die Verwaltung sei verpflichtet, gewissen Dienstleistungen zukünftig online anzubieten.

TOP 9.5: Sitzungsvorlagen

GR X bittet darum, bei den GR-Vorlagen zukünftig auch die Tabelle "Finanzielle Auswirkungen" auszufüllen.

BM Jarolim erklärt, Hintergrund dieser Tabelle sei die Darstellung der Projektverfolgung, daher könne diese nicht immer ausgefüllt werden. Dennoch werde die Verwaltung zukünftig darauf achten die Tabelle dann auch auszufüllen, wenn es Sinn macht.

TOP 9.6: Termin für die Klausurtagung

GR X bittet, falls notwendig, um rasche Terminierung der Klausursitzung.
BM Jarolim sagt dies zu.

TOP 9.7: Hass-Brief

GR X teilt mit, der Vorsitzende des Aichwalder Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen habe einen sog. "Hass-Brief" erhalten.

TOP 9.8: Haushaltsanträge 2020: Zwischenstand

GR X bittet in der kommenden Sitzung des Gemeinderats um einen Zwischenstand zu folgenden Anträgen der Fraktion B'90/Die Grünen:

- 4.1. Aktualisierung des Leitbilds "Energiezukunft 2025 für Aichwald"
- 4.2. Überdachung der Haltestelle "Indexstraße" in Oberesslingen
- 4.3 Aktualisierung der Regelung zur Vereinsförderung
- 4.4 Konzept zur Jugendbeteiligung
- 4.5 Bericht im GR vom Leiter des Jugendhauses

BM Jarolim sagt dies zu.